

"BINDEGEFÜGE ZEIT":



Verbindet unser "Einstmals in der
Summe unserer Vorstellungen &
Ideen"

- mit unserem "Jemals in der
Summe unserer Vorstellungen &
Ideen". -

- Dazwischen ruht "alles Erlebbare
in jedweder Art von Erleben-
Können". -

- Dazwischen ruht "jedwede
Wesensform mit jedwedem
Sinnesorgan". -

Genauer: "Jedweder sinnliche
ZUGANG zu jedweder Art von
Erleben-Können

jedwedes Wesens gleich welchen
Sinnenorganes". -

Diesen "Zugang Zeit" nenne ich hier
"ein Werkzeug, eine Matrix zu
modulieren",

- sie "soweit zu manipulieren, dass
sinnliche Wahrnehmung möglich
ist". -

- Unterschiedliche Wesen mit
unterschiedlichen Sinnesorganen
verfügen nun

über unterschiedliche
"Modulationsfrequenzen" /

verschiedene Werkzeuge,
sich ihren Zugang zu ermöglichen. -

Manche von Ihnen haben so andere
Werkzeuge, "dass wir sie nicht
wahrnehmen",

- wiewohl wir "gemeinsam dieselbe
Matrix modulieren", - nur eben
"innerhalb

unterschiedlicher
Zeitfrequenzen". -

Darum denken wir mitunter, "es
gäbe sie nicht" ...

Nun gibt es "Einigungen unter
Denkern", - die - gesamtterritorial
betrachtet, - eine Fülle
an Denkgängen nur unter

gewissen Voraussetzungen
freigeben, - ohne diese "Freigabe"
wird das Denkmodell nicht
anerkannt. -

Diese Voraussetzungen sind
"bindend interpretiert" = sie
"widerstreben der Modulation". -

Unpraktischerweise "liegt eine
Vielzahl von sehr unmittelbaren
Wissenszugängen zu einer
Fülle scheinbar ungelöster
Probleme innerhalb einer diese
Voraussetzungen nicht mehr
berührenden Bandbreite von sonst
zugänglicher, weil einsichtiger
Wahrnehmung". -

Weshalb Hoschis wie Ich hier, - wie
an vielen anderen Orten, -

Seiltanzen müssen,
um überhaupt eine gemeinsame
Ausgangsbasis klarzulegen ...

Kurz: Es ist "der umfassende
Anspruch", - der die Möglichkeit
und Ihren Inhalt freigibt...

- erinnert Adamon. -